

Medienmitteilung

Swiss Re vollzieht Verkauf von ReAssure erfolgreich – Kapitalausstattung bleibt trotz deutlicher Aufstockung der COVID-19-Schadenrückstellungen sehr stark

- Swiss Re erhielt als Teil des Verkaufs von ReAssure 1,2 Mrd. GBP und eine 13,3%-Beteiligung an Phoenix Group Holdings plc
- Swiss Re behält ihre sehr starke Kapitalausstattung bei, SST-Quote der Gruppe liegt über dem Zielwert von 220%
- Schäden und Rückstellungen im Zusammenhang mit COVID-19 von gruppenweit 2,5 Mrd. USD führen zu rund 1,1 Mrd. USD Verlust im ersten Halbjahr 2020
- Konzerngewinn, ohne die Auswirkungen von COVID-19-Schäden und -Rückstellungen, beträgt rund 0,9 Mrd. USD für das erste Halbjahr 2020

Zürich, 22. Juli 2020 – Swiss Re hat nach Erhalt aller erforderlichen regulatorischen und kartellrechtlichen Genehmigungen den Verkauf ihrer Tochtergesellschaft ReAssure Group plc an Phoenix Group Holdings plc vollzogen. Der Verkauf hat die Kapitalausstattung von Swiss Re gestärkt; diese ist nach wie vor sehr stark, obwohl Swiss Re im ersten Halbjahr 2020 Schäden und Rückstellungen im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise von insgesamt 2,5 Mrd. USD vor Steuern verbucht hat.

Swiss Re verfügt weiterhin über eine im Branchenvergleich führende Kapitalausstattung mit einer SST-Quote der Gruppe, die per 1. Juli 2020 über dem Zielwert von 220% liegt, unter Berücksichtigung der Auswirkungen des Verkaufs von ReAssure und der COVID-19-Schäden. Als Teil des Verkaufs erhielt Swiss Re eine Barzahlung von 1,2 Mrd. GBP und Aktien an Phoenix, die einer Beteiligung von 13,3% entsprechen. Christopher Minter, Head of Principal Investments and Acquisitions von Swiss Re, wird Verwaltungsratsmitglied von Phoenix.

John Dacey, Group Chief Financial Officer von Swiss Re: «Wir verfügen weiterhin über eine im Branchenvergleich führende Kapitalausstattung. All unsere Geschäftsbereiche erzielen eine starke zugrunde liegende Performance und erfüllen ihre strategischen Ziele, wie etwa den Vollzug des Verkaufs von ReAssure. Unsere Teams haben alle potenziellen Risikoexponierungen im Zusammenhang mit COVID-19 gründlich und umsichtig analysiert. Auf der Grundlage unserer aktuellen Informationen und Einschätzungen sowie unter Berücksichtigung des ungewöhnlich hohen Masses an Unsicherheit hinsichtlich dieser versicherten Schäden gehen wir davon aus, dass die Schäden und Rückstellungen, die wir im ersten Halbjahr

Media Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 7171


New York
Telefon +1 914 828 6511

Singapur
Telefon +65 6232 3302

Investor Relations,
Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com
 @SwissRe

2020 verbucht haben, den Grossteil unserer endgültigen COVID-19-Verluste abdecken werden.»

Die Gruppe hat im ersten Quartal bereits Schäden von 476 Mio. USD im Zusammenhang mit COVID-19 verbucht, primär im Zusammenhang mit Veranstaltungsabsagen. Von den Schäden im ersten Halbjahr betreffen rund 1,5 Mrd. USD Property & Casualty Reinsurance und rund 0,5 Mrd. USD Corporate Solutions. Beim Grossteil dieser Schäden handelt es sich um Rückstellungen für eingetretene, aber noch nicht gemeldete Schäden (IBNR). Sie stehen im Zusammenhang mit Schätzungen für die explizite Deckung sachschadenunabhängiger Betriebsunterbrechungen sowie Schäden infolge von Veranstaltungsabsagen. Life & Health Reinsurance ist von Schäden in Höhe von rund 0,5 Mrd. USD betroffen, primär aufgrund höherer Mortalitätsschäden (gemeldet und IBNR) in den USA und Grossbritannien, die über den erwarteten Schadenniveaus liegen.

Eine Reihe von Faktoren im Zusammenhang mit der Pandemie, darunter die künftigen Infektions- und Mortalitätsraten; die Dauer und Auswirkungen von Eindämmungsmassnahmen, auch auf die Geschäftstätigkeit; der Zeitpunkt der Verfügbarkeit eines wirksamen Impfstoffs und/oder alternativer Behandlungsmöglichkeiten; legislative oder regulatorische Anstrengungen und der Ausgang von Gerichts- und Schiedsverfahren im Zusammenhang mit Deckungsfragen; die Auswirkungen der staatlichen Konjunkturpakete; sowie die Schwere und Dauer rezessiver Entwicklungen können die Schadenentwicklung in den kommenden Quartalen entweder positiv oder negativ relativ zu den Schätzungen von Swiss Re beeinflussen.

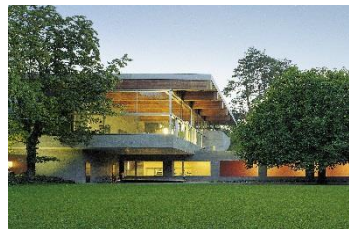
Die Gruppe geht davon aus, dass sie für das erste Halbjahr 2020 einen Verlust nach US GAAP von rund 1,1 Mrd. USD bekannt geben wird. Der Konzerngewinn, ohne die Auswirkungen von COVID-19-Schäden, wird voraussichtlich rund 0,9 Mrd. USD für das erste Halbjahr 2020 betragen. Dies spiegelt eine starke zugrunde liegende Performance in allen Geschäftsbereichen wider. Die vollständigen Ergebnisse für das erste Halbjahr 2020 werden wie geplant am 31. Juli 2020 publiziert.

Swiss Re

Die Swiss Re Gruppe ist einer der weltweit führenden Anbieter von Rückversicherung, Versicherung und anderen versicherungsbasierten Formen des Risikotransfers mit dem Ziel, die Welt widerstandsfähiger zu machen. Sie antizipiert und steuert Risiken – von Naturkatastrophen bis zum Klimawandel, von alternden Bevölkerungen bis zur Cyber-Kriminalität. Ziel der Swiss Re Gruppe ist es, der Gesellschaft Wohlstand und Fortschritt zu ermöglichen, indem sie ihren Kunden bei neuen Geschäftsmöglichkeiten und Lösungen unterstützend zur Seite steht. Von seinem Hauptsitz in Zürich (Schweiz) aus, wo die Swiss Re Gruppe 1863 gegründet wurde, steuert das Unternehmen ein Netzwerk von weltweit rund 80 Standorten. Es ist in drei Geschäftseinheiten gegliedert, die jeweils über eine eigene Strategie und eine Reihe von Zielsetzungen verfügen, die zur Mission der Gruppe insgesamt beitragen.

Logos sowie Fotos von Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates von Swiss Re bzw. von Swiss Re-Gebäuden finden Sie auf <https://www.swissre.com/media/electronic-press-kit.html>

Die B-Roll können Sie per E-Mail anfordern unter media_relations@swissre.com



Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen oder kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Interventionen der Zentralbank auf den Finanzmärkten, Handelskriege oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf internationale Handelsabkommen, ungünstige geopolitische Ereignisse, innenpolitische Umstürze oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- gestiegene Volatilität und/oder Zusammenbruch von globalen Kapital- und Kreditmärkten;

- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Unmöglichkeit, aus dem Investmentportfolio der Gruppe ausreichende Kapitalerträge zu erzielen, einschliesslich infolge von Schwankungen auf den Aktien- und Rentenmärkten, durch die Zusammensetzung des Investmentportfolios oder auf andere Weise;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften oder ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer umfassenden Reform oder Abkehr von multilateralen Konzepten bei der Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderer Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Unterschieden zwischen den tatsächlichen Schadensforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, u. a. im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen, für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln
- das Ergebnis von Steuerprüfungen und die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und Verbindlichkeiten, auswirken;
- Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung;
- Stärkung oder Schwächung ausländischer Währungen;
- Reformen oder andere mögliche Änderungen an Referenzzinssätzen;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- bedeutende Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen;
- Auswirkungen von Betriebsstörungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Feindseligkeiten oder anderen Ereignissen;
- Beschränkungen hinsichtlich der Fähigkeit der Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen; und
- operative Faktoren, einschliesslich der Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Prognose und Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertschriftengesetzen entsprechen.